



## Renässans 22 km

Die Tour beginnt und endet in dem Ort Pärup. Der Weg ist abwechslungsreich mit Schotter- und Asphaltstraßen. Die Gegend ist zunächst hügelig und reich an historischen Kulturdenkmälern wie Steinmauern, Steinfeldern, historischen Äckern, alten Bauernhäusern und historischen Wegen und geht dann in eine offene Landschaft mit großen bebauten Ackerflächen über. Eine gepflegte Landschaft mit weidenden Tieren. Die Schönheit der Landschaft hat viel mit der Landwirtschaft zu tun. Etwas außerhalb, aber in der Nähe der Strecke, finden Sie die beiden Firmen Pias Dekor [www.piasdekor.se](http://www.piasdekor.se) in Oderup und Ekobonden, Den Gamles gård [www.dengamlesgard.se](http://www.dengamlesgard.se) in Sniberup. In beiden sind Besucher willkommen.

**1 Pärup.** Bis in die 1960er Jahre hinein gab es in Pärup u.a. eine Mühle, eine Molkerei, die die Milch von etwa 100 Höfen verarbeitete, sowie einen Dorfladen. Der Molkereibesitzer Andersson und Mariana Johansson (geboren 1881) wollten heiraten. Doch ihr Vater, Per Johansson, stimmte der Verbindung nicht zu. Sie wurde schwanger und gebar Zwillinge, die sie tötete und in einem Schrank versteckte. Als Mariana daraufhin krank wurde, wurde ein Arzt gerufen und das Verbrechen entdeckt. Sie wurde bestraft, heiratete aber später einen anderen Mann und bekam eine Tochter. Das Dorfgemeinschaftshaus Bydegården in Pärup aus dem Jahr 1937 wurde auf Initiative von Jugendlichen der Umgebung errichtet.

**2 Flachsstube oder Lindenrotthaus?** Ruine. In der Nähe jedes Dorfes oder größeren Hofes gab es eine Flachsstube, in der die Bauern, Mägde und Knechte gemeinsam den Flachs verarbeiteten. In einem Lindenrotthaus wurde die Rinde der Lindenbäume erwärmt, um die Fasern freizusetzen, die dann zu starken Seilen gedreht wurden.

**3 Naturresevat Sniberup.** Ein ursprünglicher Naturtyp, Weide mit Wacholder und der für die Naturweide typischen Flora, repräsentativ für große Gebiete in Hotspot Kölleröd. Wird von der Provinzialverwaltung verwaltet. Nähere Informationen vor Ort.

**4 Östra Sallerup.** In diesem Kirchdorf findet man deutliche Hinweise auf vier verschiedene Zeitalter: das bronzezeitliche Grab Klacks backe, die wunderschöne Kirche aus dem 12. Jahrhundert, den Park aus dem 17. Jahrhundert und den Fernsehmast aus der Neuzeit. Im Kulturhaus (die Öffnungszeiten finden Sie auf [www.osallerupskulturhus.se](http://www.osallerupskulturhus.se)) gibt es ein Café, einen Flohmarkt und einen Handwerksladen. Zwei Ausstellungen berichten über den Rundfunksender und den Park aus dem 17. Jahrhundert. Der Prästgårdsparken wurde ausgehend von den idealen der Renaissance geschaffen und ist ein einzigartiges Zeugnis der unruhigen Zeiten, in denen Schonen schwedisch wurde ([www.karlxistenar.se](http://www.karlxistenar.se)). Sie können den Park auf eigene Faust erkunden oder telefonisch unter Tel. +46 (0)706 722598 eine Führung außerhalb der festgelegten Zeiten vereinbaren. Die Kirche wurde auf Geheiß des Bischofs Absalon zur gleichen Zeit wie der Dom von Lund errichtet. Hier in der Gegend gab es viele geschickte Handwerker, die die Arbeiten ausführen konnten.

**5 Rundfunksender.** Der Langwellensender Hörby war eine der ersten in Schweden. Heute ist nur noch der Fernsehmast erhalten sowie einige Gebäude im Stil des Funktionalismus, die heute eine andere Funktion haben.

**6 Hallabacken.** Treffpunkt und eine der vielen inzwischen geschlossenen überdachten Tanzflächen der Gegend.

Diese wurde bis Mitte der 1960er Jahre betrieben. Hier war unter anderem Floyd Patterson, der amerikanische Boxweltmeister, zu Gast.